

2020-02-14 Berlin / Bhopal

deutsch [english](#) [castellano](#) [français](#)

MedienInformation

Media Information

Información para los medios

Déclaration aux médias

Internationaler ethecon Blue Planet Award

Indischer Zoll hält Preistrophäe fest

Der Internationale ethecon Blue Planet Award 2019 ging an die indische Friedens- und Menschenrechtsaktivistin Rachna Dhingra von der Internationalen Kampagne für Gerechtigkeit in Bhopal (ICJB). Bereits bei der Anreise der Delegation der Ehren-Preisträgerin zur Festveranstaltung der Preisverleihung in Berlin im November 2019 kam es zu skandalösen Schikanen. Jetzt verweigert der indische Zoll die Aushändigung der Preisurkunde sowie der Blue Planet Trophäe und droht diese zu vernichten.

Am 21. September 2019 wurde von ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie bekannt gegeben, dass der Internationale ethecon Blue Planet Award 2019 an die indische Friedens- und Menschenrechtsaktivistin Rachna Dhingra von der Internationalen Kampagne für Gerechtigkeit in Bhopal (ICJB) geht.

Am 23. November 2019 sollte der Preis in einem großen öffentlichen Festakt in Berlin bei persönlicher Anwesenheit der Preisträgerin und einiger weiterer Bhopal-Aktivist*innen verliehen werden.

Im Umfeld der ethecon Preisverleihung waren mehrere Informationsveranstaltungen in London, Brüssel, Stockholm, Düsseldorf und Berlin geplant. Zudem waren Treffen und Gespräche der Delegation aus Bhopal mit Nichtregierungsorganisationen, Politiker*innen und Parlamentarier*innen vorgesehen.

Doch das deutsche Konsulat in Mumbai/Indien verweigerte der Bhopal-Delegation die Monate zuvor beantragten Visa. Mit fadenscheinigen Begründungen und trotz aller Bemühungen. Auch Anfragen von ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie liefen ins Leere.

Erst die Einschaltung des Menschenrechtsbeauftragten des Auswärtigen Amtes vermochte die Ausstellung der Reisepapiere für die ethecon Ehrenpreisträgerin aus Indien sowie ihre Begleitung durchzusetzen.

Als die Delegation auf dem Weg nach Europa war, verweigerte die Fluggesellschaft Turkish Airlines den beiden Personen, die nach Brüssel weiterfliegen wollten, bei einem Zwischenstopp in Istanbul/Türkei am 10.11.2019 die Weiterreise und übergab sie der türkischen Polizei. Diese ging rüde gegen die beiden indischen Menschenrechtsaktivist*innen vor. Selbst der Kontakt zu Rechtsanwälten wurde ihnen verweigert. Sie wurden gezwungen, die Einreise nach Europa über Stockholm statt wie geplant über Brüssel vorzunehmen.

So kam es, dass die geplanten Veranstaltungen, Pressetermine und Treffen mit Parlamentarier*innen in London, Stockholm, Brüssel und Deutschland teilweise abgesagt werden mussten. Einer der beiden Teilnehmer*innen musste infolge der Schikanen in Istanbul mit Herzproblemen in einem Stockholmer Krankenhaus behandelt werden.

Am 23. November allerdings konnte Rachna Dhingra in Berlin den ethecon Blue Planet Award entgegen nehmen.

In der Begründung des Ehrenpreises heißt es: „Die Menschenrechts- und Umweltaktivistin Rachna Dhingra (Indien) verteidigt ungeachtet ihrer eigenen Sicherheit Menschen- und Umweltrechte und stellt sich Krieg, Ungerechtigkeit, staatlicher Gewalt und Konzernwillkür mutig entgegen. Sie tritt entschlossen nicht nur für die Menschen- und Umweltrechte ein, sondern auch für einen Ausbau dieser universalen Grundrechte. Sie handelt zum Vorteil der menschlichen Gemeinschaft. Sie hält Moral und Ethik hoch und stemmt sich gegen den Untergang der Erde als toter, unbewohnbarer Planet.“

Seit Jahrzehnten engagiert sich Rachna Dhingra konsequent für die Versorgung und die Entschädigung der Opfer und ihrer Hinterbliebenen im Rahmen der „schlimmsten Chemie-Katastrophe der Menschheitsgeschichte“ im Jahr 1984 in Bhopal. Durch die fahrlässig herbeigeführte Explosion in einem heute zu DOW CHEMICAL gehörenden Chemiewerk starben Zehntausende. Hunderttausende wurden vergiftet. Im Umfeld von Hunderten von Quadratkilometern sind Gewässer und Böden hochgradig verseucht.

Rachna Dhingra ist u.a. aktiv in der selbstverwalteten Sambhavna Klinik, die seit Katastrophe bis zu 30.000 Opfer jährlich kostenfrei auf ehrenamtlicher Basis behandelt. Ihr Ehemann ist Gründer und Leiter dieses Hilfsprojektes. Auch ist Rachna Aktivistin des Bhopal Medical Appeal und der Internationalen Kampagne für Gerechtigkeit in Bhopal.

Nach der Verleihung des Preises reisten Rachna Dhingra und ihre Begleitung zurück in ihre Heimat. Die wertvolle Preistrophäe, ein Kunstwerk des Düsseldorfer Künstlers Klaus Klinger, ging mit FedEx per Luftfracht nach Indien. Beim indischen Zoll angekommen sollte sie nach Information von FedEx kommentarlos vernichtet werden. Davon wurde nach Intervention von ethecon abgesehen. Doch wird die Preistrophäe nun bereits seit mehr als fünf Wochen ohne Angabe von Gründen vom indischen Zoll festgehalten.

„Die Verweigerung der Freigabe eines Kunstwerks, das der indischen Preisträgerin des Internationalen ethecon Blue Planet Awards 2019, Rachna Dhingra, als Preistrophäe zusteht, durch den indischen Zoll ist pure Schikane und ein Skandal. Das Handeln der Behörden macht deutlich, wie Konzernkritik, der konsequente Einsatz für Umweltschutz und Menschenrechte immer wieder behindert und mit Repression überzogen wird. In diesem Fall machen sich Fluglinien-Betreiber, Zollbehörden und Botschaften willfährig zu Handlangern, um Konzern-Kritiker*innen einzuschüchtern und zu kriminalisieren“, meint ethecon Vorstand Axel Köhler-Schnura.

Weitere Informationen

Niklas Hoves

Fon1 +49 - (0) 211 - 22 95 09 21

mobil +49 - (0)157 - 37 696 336

eMail info@ethecon.org

ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie ist im Gegensatz zu den vielen Konzern-, Familien-, Kirchen-, Partei- und Staatsstiftungen eine der wenigen Stiftungen „von unten“ und folgt dem Leitmotiv „Für eine Welt ohne Ausbeutung und Unterdrückung!“. Die noch junge Stiftung sucht weitere Zustiftungen, Spenden und Fördermitglieder.

Bereits seit 2006 verleiht ethecon jährlich die beiden internationalen Positiv- und Negativ-Preise, den Internationalen ethecon Blue Planet Award für herausragenden Einsatz für Erhalt und Rettung des „Blauen Planeten“ sowie den Internationalen ethecon Black Planet Award für schockierende Verantwortung für Ruin und Zerstörung der Erde. Blue Planet Preisträger*innen waren u.a. Vandana Shiva/Indien, Uri Avnery/Israel, und Jean Ziegler/Schweiz, der Black Planet Award schmähte u.a. bereits Manager*innen und Großaktionär*innen der Konzerne BP/Großbritannien, TEPCO/Japan, DEUTSCHE BANK/Deutschland und FORMOSA PLASTICS/Taiwan.

Spenden über

PayPal

www.ethecon.org

Internationales Bankkonto

EthikBank

BIC GENODEF1ETK

IBAN DE 58 830 944 95 000 30 45 536

ethecon

Stiftung Ethik & Ökonomie

Schweidnitzer Str. 41

D-40231 Düsseldorf

Deutschland

Fon +49 - (0)211 - 26 11 210

eMail aks@ethecon.org

Internet www.ethecon.org

Internationaler ethecon Blue Planet Award Indian customs detain price trophy

The International ethecon Blue Planet Award 2019 went to the Indian peace and human rights activist [Rachna Dhingra from the International Campaign for Justice in Bhopal \(ICJB\)](#). Scandalous harassment already occurred when the delegation of the honorary awardee arrived at the award ceremony in Berlin in November 2019. Now the Indian customs authorities are refusing to hand over the award certificate and the [Blue Planet trophy](#) and threatening to destroy them.

On September 21, 2019, the ethecon Foundation Ethics & Economics announced that the International ethecon Blue Planet Award 2019 goes to the Indian peace and human rights activist [Rachna Dhingra from the International Campaign for Justice in Bhopal \(ICJB\)](#).

On November 23, 2019, the prize was to be awarded in a large public ceremony in Berlin with the personal presence of the prize winner and several other Bhopal activists.

In the context of the ethecon award ceremony, several informational events were planned in London, Brussels, Stockholm, Düsseldorf and Berlin. In addition, meetings and discussions of the delegation from Bhopal with non-governmental organizations, politicians and parliamentarians were planned.

But the German consulate in Mumbai/India refused the Bhopal delegation the visas they had applied for months earlier - with flimsy reasons and despite all efforts. Inquiries from ethecon Foundation Ethics & Economics also came to nothing.

It was only with the involvement of the Human Rights Commissioner of the Federal Foreign Office that the issue of travel documents for the ethecon Honorary Laureate from India and her escort was able to go ahead.

When the delegation was on its way to Europe, the airline Turkish Airlines refused to allow the two persons during a stopover in Istanbul/Turkey on 10.11.2019 - who wanted to fly on to Brussels to continue their journey - and handed them over to the Turkish police. The Turkish police took rude action against the two Indian human rights activists. They were even refused any contact with lawyers and forced to enter Europe via Stockholm instead of via Brussels as planned

One of the two participants* had to be treated in a Stockholm hospital for heart problems, due to the harassment in Istanbul, and was forced to travel back to India after several days of treatment.

As a result, the planned events, press appointments and meetings with parliamentarians in London, Stockholm, Brussels and Germany had to be partially cancelled.

On 23 November, however, Rachna Dhingra was able to receive the ethecon Blue Planet Award in Berlin.

In the explanatory statement of the award it says: "The human rights and environmental activist Rachna Dhingra (India) defends human and environmental rights regardless of her own security. She courageously opposes war, injustice, state violence and corporate despotism. She resolutely stands up not only for human and environmental rights, but also for an expansion of these universal basic rights. It acts for the benefit of the human community. It upholds morality and ethics and resists the decline of the earth as a dead, uninhabitable planet."

For decades, Rachna Dhingra has been consistently committed to providing care and compensation for the victims and their survivors in the context of the "worst chemical disaster in human history" in Bhopal in 1984. Tens of thousands of people died as a result of the negligently caused explosion in a chemical plant now belonging to DOW CHEMICAL. Hundreds of thousands were poisoned. Water and soil in the vicinity of hundreds of square kilometres are highly polluted.

Among other things, Rachna Dhingra is active in the [self-administered Sambhavna Clinic](#), which has been treating up to 30,000 victims annually on a voluntary basis since the disaster. free of charge. Her husband is the founder and director of this charity project. Rachna is also an activist of the [Bhopal Medical Appeal](#) and the [International Campaign for Justice in Bhopal](#).

After the award ceremony, Rachna Dhingra and her companions travelled back to their home country. The valuable prize trophy, a work of art by the Düsseldorf artist Klaus Klinger, went to India by air freight with FedEx. Upon arrival at Indian customs, FedEx informed that it was to be destroyed without comment. After intervention of ethecon, this was waived. However, the price trophy has now been detained by Indian customs for more than five weeks without giving reasons.

„The refusal of the Indian customs authorities to release a work of art that is entitled to the laureate of the International ethecon Blue Planet Award 2019, Rachna Dhingra, is pure harassment and a scandal. The actions of the authorities make it clear how criticism of the company, its consistent commitment to environmental protection and human rights is repeatedly hindered and covered with repression. In this case, airline operators, customs authorities and embassies are making themselves compliant henchmen in order to intimidate and criminalize critics of the company", says ethecon CEO Axel Köhler-Schnura.

More information

Niklas Hoves

Fon +49 - (0)211 - 22 95 09 21

Mobile +49 - (0)157 - 58 05 09 05

eMail info@ethecon.org

ethecon, a Foundation on Ethics & Economics stands in contrast to corporate, family, church, political and state traditional powerful groups. It is one of the few grassroots foundations, i.e. "from below" and it follows the mantra "For a world without exploitation and oppression!" This young foundation is looking for further donations and sustaining members.

Since 2006, ethecon annually awards the two international prizes, one positive and the other one negative, the International ethecon Blue Planet Award for outstanding commitment to maintain and save the "Blue Planet" and the International ethecon Dead Planet Award for shocking responsibility for the ruin and the destruction of the earth. Blue Planet laureates include: Vandana Shiva from India, Uri Avnery from Israel, and Jean Ziegler from Switzerland. The Dead Planet Award reviled among others, managers and major shareholders of the companies BP from the United Kingdom, TEPCO from Japan, DEUTSCHE BANK from Germany and FORMOSA PLASTICS from Taiwan.

ethecon

Foundation Ethics & Economy

Schweidnitzer Str. 41

D-40231 Düsseldorf

Germany

Fon +49 - (0)211 - 22 95 09 21
Fax +49 - (0)211 - 26 11 220
eMail info@ethecon.org
Internet www.ethecon.org

The impending ecological and social disasters can only be avoided with the development and implementation of environmentally sound and decent economic and social models. Ethecon – a Foundation on Ethics & Economics works with a future vision and perspective, far more than just the change of generations ahead.

Donations via

PayPal

www.ethecon.org

International Bank Account

EthikBank

BIC GENO DEF1 ETK

IBAN DE 58 830 944 95 000 30 45 536

Premio Internacional ethecon Blue Planet

Las aduanas indias retienen el trofeo del precio

El Premio Internacional ethecon Blue Planet 2019 fue otorgado a la activista india por la paz y los derechos humanos Rachna Dhingra, de la Campaña Internacional por la Justicia en Bhopal (ICJB). Ya que se produjo un escandaloso acoso, cuando la delegación del galardonado honorífico llegó a la ceremonia de entrega en Berlín en noviembre de 2019. Ahora las autoridades aduaneras indias se niegan a entregar el certificado de premio y el trofeo Planeta Azul y amenazan con destruirlos.

El 21 de septiembre de 2019, la Fundación ethecon Ética y Economía anunció que el Premio Internacional ethecon Planeta Azul 2019 se otorgará a la activista india por la paz y los derechos humanos Rachna Dhingra, de la Campaña Internacional por la Justicia en Bhopal (ICJB).

El 23 de noviembre de 2019, el premio se iba a entregar en una gran ceremonia pública en Berlín, en presencia personal del ganador del premio y de varios otros activistas de Bhopal.

Se planificaron varios eventos informativos en Londres, Bruselas, Estocolmo, Düsseldorf y Berlín para coincidir con la ceremonia de entrega de premios ethecon. Además, se planificaron reuniones y discusiones de la delegación de Bhopal con organizaciones no gubernamentales, políticos y parlamentarios.

Pero el consulado alemán en Mumbai/India rechazó a la delegación de Bhopal los visados que habían solicitado meses antes. Con razones endeble y a pesar de todos los esfuerzos. Las preguntas de la Fundación ethecon "Ética y Economía" tampoco llegaron a nada.

Sólo después de la intervención del Comisionado de Derechos Humanos del Ministerio de Asuntos Exteriores de Alemania se pudieron expedir los documentos de viaje para la laureada honoraria ethecon de la India y su acompañante.

Cuando la delegación se dirigía a Europa, la compañía aérea Turkish Airlines se negó a permitir que las dos personas que querían volar a Bruselas continuaran su viaje durante una escala en Estambul/Turquía el 10 de noviembre de 2019 y las entregó a la policía turca. La policía turca tomó medidas bruscas contra los dos activistas indios de derechos humanos*. Incluso se les negó el contacto con los abogados. Se vieron obligados a entrar en Europa a través de Estocolmo en lugar de Bruselas como estaba previsto.

Así ocurrió que los eventos planeados, las citas con la prensa y las reuniones con parlamentarios en Londres, Estocolmo, Bruselas y Alemania tuvieron que ser parcialmente cancelados. Uno de los dos participantes tuvo que ser atendido en un hospital de Estocolmo debido al acoso en Estambul con problemas cardíacos.

El 23 de noviembre, sin embargo, Rachna Dhingra recibió el ethecon Blue Planet Award en Berlín.

El razonamiento que subyace al premio dice: "La activista de los derechos humanos y del medio ambiente Rachna Dhingra (India) defiende los derechos humanos y del medio ambiente independientemente de su propia seguridad y se opone valientemente a la guerra, la injusticia, la violencia estatal y el despotismo corporativo. Defiende resueltamente no sólo los derechos humanos y ambientales, sino también la ampliación de estos derechos básicos universales. Actúa en beneficio de la comunidad humana. Mantiene la moral y la ética y se resiste a la destrucción de la tierra como un planeta muerto e inhabitable".

Durante decenios, Rachna Dhingra se ha comprometido constantemente a proporcionar atención e indemnización a las víctimas y sus supervivientes en el contexto del "peor desastre químico de la historia de la humanidad" ocurrido en Bhopal en 1984. Decenas de miles de personas murieron como resultado de la explosión causada por negligencia en una planta química que ahora pertenece a DOW CHEMICAL. Cientos de miles fueron envenenados. El agua y el suelo en las proximidades de cientos de kilómetros cuadrados están altamente contaminados.

Rachna Dhingra trabaja, entre otras cosas, en la Clínica Sambhavna, que se administra a sí misma y que ha estado tratando hasta 30.000 víctimas al año de forma voluntaria y gratuita desde el desastre. Su marido es el fundador y director de este proyecto de ayuda. Rachna también es activista del Llamamiento Médico de Bhopal y de la Campaña Internacional para la Justicia en Bhopal.

Después de recibir el premio, Rachna Dhingra y sus compañeros viajaron de vuelta a su país de origen. El valioso trofeo del premio, una obra de arte del artista de Düsseldorf Klaus Klinger, fue enviado a la India por carga aérea con FedEx. Al

llegar a la aduana india, FedEx informó que iba a ser destruido sin comentarios. Después de la intervención de ethecon, esto fue renunciado. Sin embargo, el trofeo del premio ha sido retenido por la aduana india durante más de cinco semanas sin dar razones.

"La negativa de la aduana india a liberar una obra de arte, que tiene derecho la ganadora india, del Premio Internacional ethecon Blue Planet 2019, Rachna Dhingra, como trofeo del premio, es puro acoso y un escándalo. Las acciones de las autoridades dejan claro cómo las críticas a la empresa, su compromiso constante con la protección del medio ambiente y los derechos humanos se obstruyen repetidamente y se encubren con la represión. En este caso, los operadores aéreos, las autoridades aduaneras y las embajadas se están convirtiendo sumisamente en secuaces para intimidar y criminalizar a los críticos de la empresa", dice el director general de ethecon, Axel Köhler-Schnura.

Más Informaciones

Niklas Hoves

Fon +49 - (0)211 - 22 95 09 21

mobil +49 - (0)157 - 58 05 09 05

eMail info@ethecon.org

ethecon - Fundación Ética y Economía contrariamente a muchas sociedades, familias, iglesias, partidos y fundaciones estatales, es una de las pocas fundaciones «de base» cuya misión es promover un «¡Mundo sin explotación y opresión!». La fundación, todavía joven, está buscando más apoyo, donaciones y miembros patrocinadores.

Ya desde el 2006 ethecon otorga anualmente ambos premios, el positivo y el negativo, el Premio Internacional Blue Planet Award por el extraordinario compromiso para la conservación y salvación del «Planeta Azul» y a la vez el Premio Internacional Dead Planet Award por la estremecedora responsabilidad en la ruina y destrucción de la tierra.

Laureados del Blue Planet fueron entre otros Vandana Shiva/Indien, Uri Avnery/Israel, y Jean Ziegler/Schweiz, con el Dead Planet Award se estigmatizaron entre otros los Presidentes y grandes accionistas de BP/Gran Bretaña, TEPCO/Japón y DEUTSCHE BANK/Alemania y FORMOSA PLASTICS/Taiwan.

ethecon

Fundación Ética & Economía

Schweidnitzer Str. 41

D-40231 Düsseldorf

Alemania

Fon +49 - (0)211 - 22 95 09 21

Fax +49 - (0)211 - 26 11 220

eMail info@ethecon.org
Internet www.ethecon.org

Sólo con el desarrollo y el establecimiento de los modelos económicos y sociales respetuosos al ambiente y dignos del ser humano se dejarán parar las catástrofes ecológicas, sociales y humanitarias. ethecon - Fundación Ética & Economía está actuando con visión y perspectivas, apuntando mucho más allá del cambio de las generaciones.

Donaciones via

PayPal
www.ethecon.org

Donaciones sobre la cuenta
EthikBank
BIC GENO DEF1 ETK
IBAN DE 58 830 944 95 000 30 45 536

ethecon Blue Planet Award international

Les douanes indiennes retiennent le trophée attaché à ce prix

L' ethecon Blue Planet Award 2019 a été décerné à l'Indienne Rachna Dhingra, militante en faveur de la paix et des droits humains dans le cadre de la Campagne internationale pour la justice à Bhopal (Internationale Kampagne für Gerechtigkeit in Bhopal (ICJB). Déjà, la délégation accompagnant la lauréate à l'événement festif de la remise des prix, en novembre 2019 à Berlin a été en butte à des tracasseries scandaleuses lors de son voyage. Maintenant les douanes indiennes refusent de lui remettre son diplôme et ainsi que le trophée Blue Planet Trophäe et menace de détruire ce dernier.

Le 21 septembre 2019, la Fondation ethecon (Éthique et économie) a informé qu'elle décernait son « Prix international pour une planète bleue » (ethecon Blue Planet Award 2019) à l'Indienne Rachna Dhingra, militante en faveur de la paix et des droits humains dans le cadre de la Campagne internationale pour la justice à Bhopal (Internationale Kampagne für Gerechtigkeit in Bhopal (ICJB).

Le prix devait être remis directement à la lauréate, accompagnée de quelques autres militants de Bhopal, lors d'un grand évènement festif à Berlin.

Dans le cadre de cet évènement plusieurs autres étaient projetés à Londres, Bruxelles, Stockholm, Düsseldorf et Berlin pour informer à ce sujet. Il était en outre prévu des

rencontres et discussions entre la délégation de Bhopal et des ONG, politicien- enne-s et parlementaires.

Mais le consulat allemand à Mumbai (ex-Bombay) a refusé à la délégation le visa, qu'elle avait demandé depuis plusieurs mois, sous des prétextes cousus de fil blanc et malgré tous ses efforts. De même toutes les questions posées par ethecon sont restées sans réponse.

Il fallut attendre l'intervention du chargé des droits humains au Ministère des affaires étrangères pour obtenir l'établissement des documents nécessaires à la lauréate et ses accompagnateurs-trices.

Le 10 novembre 2019, au cours du voyage en Europe, la compagnie aérienne Turkish Airlines profita d'une escale à Istanbul pour interdire aux deux personnes qui devaient se rendre à Bruxelles de poursuivre leur voyage et les remit aux mains de la police turque, qui traita sans ménagements les deux militants des droits humains. On leur refusa même l'assistance d'un avocat. Ils se trouvèrent contraints d'entrer en Europe par Stockholm au lieu de Bruxelles comme prévu.

L'un des deux participants a dû rester plusieurs jours hospitalisé à Stockholm en raison de problèmes cardiaques, conséquence des tracasseries subies à Istanbul, avant de regagner l'Inde.

Pour cette raison certains des évènements et rencontres avec la presse et les parlementaires prévus à Londres, Stockholm, Bruxelles et en Allemagne ont dû être annulés.

Toutefois Rachna Dhingra a pu recevoir son prix le 23 novembre à Berlin.

Parmi les raisons invoquées pour le lui décerner figurent celles-ci : l'Indienne **Rachna Dhingra**, militante en faveur de la paix et des droits humains, se bat sans considération pour sa propre sécurité en faveur des droits humains et environnementaux et lutte courageusement contre la guerre, l'injustice, la violence étatique et l'arbitraire des grandes firmes. Non contente de défendre ces droits fondamentaux et universels, elle s'engage pour leur extension. Elle agit dans l'intérêt général de l'humanité. Portant haut la morale et l'éthique, elle s'oppose de toutes ses forces à la dégradation de notre Terre en une planète morte et inhabitable.

Depuis des décennies elle s'engage avec ténacité en faveur des réparations dues aux victimes de la plus grande catastrophe chimique de l'histoire humaine, survenue en 1984 en Inde, à Bhopal, et pour que justice soit rendue aux proches des dizaines de milliers de personnes décédées par suite de ce monstrueux désastre. L'explosion, due à la négligence, dans une usine chimique aujourd'hui propriété de Dow Chemical, a également gravement pollué l'eau et les sols sur des centaines de km².

Rachna Dhingra œuvre notamment à la clinique autogérée de Sambhavna (selbstverwaltete Sambhavna Klinik) où des bénévoles soignent gratuitement depuis la

catastrophe jusqu'à 30 000 victimes de par an. Elle milite aussi au [Bhopal Medical Appeal](#) et dans le cadre de la Campagne internationale pour la justice à Bhopal ([Internationale Kampagne für Gerechtigkeit in Bhopal](#)).

Après avoir reçu son prix, Rachna Dhingra est rentrée dans son pays avec ses accompagnateurs-trices. Le trophée, une œuvre de valeur réalisée par l'artiste Klaus Klinger, de Düsseldorf, a été envoyée en Inde par avion aux bons soins de l'entreprise FedEx, qui nous a informés qu'elle devait être détruite à son arrivée par les douanes indiennes, sans aucun commentaire de leur part. Sur l'intervention d'ethecon elles y ont renoncé. Mais elles retiennent le trophée depuis déjà 5 semaines sans donner de raisons.

« Que les douanes indiennes refusent de remettre à Rachna Dhingra une œuvre d'art qui lui revient en tant que lauréate du « Prix international d'ethecon 2019 pour une planète bleue » est une tracasserie pure et simple et un véritable scandale. L'attitude des autorités montre bien qu'elles entravent la critique des grandes firmes, l'engagement tenace en faveur de l'environnement et des droits humains et y répondent par la répression. En l'occurrence les gestionnaires des lignes aériennes, les autorités douanières et les ambassades se font les valets complaisants de ceux qui cherchent à intimider et criminaliser les voix critiques des grandes firmes », nous dit le président d'ethecon, Axel Köhler-Schnura.

Pour plus d'informations:

Niklas Hoves

Fon +49 - (0)211 - 22 95 09 21

Mobile +49 - (0)157 - 58 05 09 05

eMail info@ethecon.org

À la différence de fondations d'entreprises, de familles, d'Églises, de partis politiques et d'États, [ethecon - Fondation Ethique & Economie](#) est l'une des rares fondations «d'en bas». Elle s'est donné pour devise de s'engager «pour un monde sans exploitation et sans oppression.» Cette fondation encore récente recherche des dotations ainsi que des dons et membres de soutien.

Depuis 2006 ethecon attribue tous les ans, à Berlin, des prix internationaux positif et négatif, l'[International ethecon Blue Planet Award](#), qui récompense un engagement exceptionnel en faveur de la conservation et la sauvegarde de notre planète bleue, ainsi que l'[International ethecon Dead Planet Award](#), qui stigmatise une responsabilité choquante dans la destruction et la ruine de notre terre. Les Prix positifs ont été décernés entre autres à [Vandana Shiva \(Inde\)](#), [Uri Avnery \(Israël\)](#) et [Jean Ziegler \(Suisse\)](#). Les Prix négatifs sont allés entre autres aux propriétaires et grands actionnaires ainsi qu'aux responsables des entreprises [BP \(Grande-Bretagne\)](#), [TEPCO \(Japon\)](#), [DEUTSCHE BANK \(Allemagne\)](#) et [FORMOSA PLASTICS \(Taïwan\)](#).

À la différence des fondations d'entreprises, de familles, d'Églises, de partis politiques et d'États, ethecon est l'une des rares fondations «d'en bas». Elle s'est donné pour devise de s'engager « pour un monde sans exploitation et sans oppression.» Cette fondation encore récente est à la recherche de dons et donations et de soutiens.

Depuis 2006 ethecon décerne chaque année un prix positif et un prix négatif, le Prix international pour notre Planète bleue, qui récompense un engagement exceptionnel en faveur de la conservation et de la sauvegarde de notre «Planète bleue», et le Prix international ethecon contre une planète morte, qui stigmatise une responsabilité choquante dans le saccage et la ruine de notre Planète bleue. Le premier est allé, entre autres, à Vandana Shiva (Inde), Uri Avnery (Israël), et Jean Ziegler (Suisse), le second, entre autres, aux managers et grands actionnaires des firmes BP (Grande-Bretagne), TEPCO (Japon), DEUTSCHE BANK (Allemagne) et FORMOSA PLASTICS (Taïwan).

ethecon

Fondation Éthique & Économie

Schweidnitzer Str. 41

D-40231 Düsseldorf

Allemagne

Fon +49 - (0)211 - 22 95 09 21

Fax +49 - (0)211 - 26 11 220

eMail info@ethecon.org

Internet www.ethecon.org

On ne pourra éloigner la perspective des catastrophes écologiques et sociales qui nous menacent sans élaborer et mettre en œuvre de nouveaux modèles socio-économiques, respectant l'environnement et la dignité humaine. La Fondation pour l'éthique et l'économie ethecon travaille dans une perspective d'avenir et avec une vision à long terme, qui va bien au-delà de la prochaine génération.

Pour vos dons

PayPal

www.ethecon.org

Compte bancaire internationale

EthikBank

BIC GENODEF1ETK

IBAN DE 58 830 944 95 000 30 45 536